



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 602 17 543 T2 2007.10.18

(12)

Übersetzung der europäischen Patentschrift

(97) EP 1 455 677 B1

(51) Int Cl.⁸: A61C 15/04 (2006.01)

(21) Deutsches Aktenzeichen: 602 17 543.7

(86) PCT-Aktenzeichen: PCT/KR02/02098

(96) Europäisches Aktenzeichen: 02 803 128.4

(87) PCT-Veröffentlichungs-Nr.: WO 2003/041608

(86) PCT-Anmeldetag: 11.11.2002

(87) Veröffentlichungstag

der PCT-Anmeldung: 22.05.2003

(97) Erstveröffentlichung durch das EPA: 15.09.2004

(97) Veröffentlichungstag

der Patenterteilung beim EPA: 10.01.2007

(47) Veröffentlichungstag im Patentblatt: 18.10.2007

(30) Unionspriorität:

2001035163 U 15.11.2001 KR

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB,
GR, IE, IT, LI, LU, MC, NL, PT, SE, SK, TR

(73) Patentinhaber:

Lee, Jong-Soo, Seoul/Soul, KR; KTNC Co. Ltd.,
Gyeonggi, KR

(72) Erfinder:

LEE, Jong-Soo, Seocho-Gu, Seoul 137-811, KR

(74) Vertreter:

Patentanwälte Maxton Langmaack & Partner,
50968 Köln

(54) Bezeichnung: ZAHNREINIGUNGSPAPIER IN VERBINDUNG MIT ZAHNSEIDE

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelebt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99 (1) Europäisches Patentübereinkommen).

Die Übersetzung ist gemäß Artikel II § 3 Abs. 1 IntPatÜG 1991 vom Patentinhaber eingereicht worden. Sie wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt inhaltlich nicht geprüft.

Beschreibung**TECHNISCHES GEBIET**

[0001] Die vorliegende Erfindung richtet sich auf ein Zahnreinigungspapier in Verbindung mit einer Zahnseide, das hinsichtlich einer einfachen Entfernung von auf oder zwischen den Zähnen haftenden Essensresten durch Fixieren der Zahnseide am Reinigungspapier zur Verwendung zum Entfernen von Essensresten in Zahnzwischenräumen und zum Abreißen von Essensresten, die auf den Zähnen haften, vorteilhaft ist, während anderen Personen kein unangenehmes Gefühl vermittelt wird.

STAND DER TECHNIK

[0002] Mit der Absicht, nach einer Mahlzeit auf den Zähnen haftende Essensreste zu entfernen, spülen Personen üblicherweise ihren geschlossenen Mund mit Wasser oder reiben ihre Zähne mit einer unsterilisierten Serviette ab. Jedoch vermitteln solche Handlungen anderen Personen ein unangenehmes Gefühl. Wenn Essensreste zwischen den Zähnen haften, werden diese auch mittels eines Zahnstochers oder Zahnseide bei geöffnetem Mund entfernt. Dieser Vorgang stört ebenfalls andere Personen.

[0003] Da allgemein kein Reinigungspapier zur Verfügung steht, das zusätzlich dazu verwendet werden kann, die freiliegenden Teile der Zähne abzureiben, wird die oben beschriebene Serviette verwendet, was jedoch unhygienisch ist. Darüber hinaus wird im Falle einer Verwendung von Zahnseide diese um den Finger des Anwenders gewickelt, damit diese nicht von den die Zahnseide haltenden Fingern abrutscht. Deshalb ist Zahnseide unbequem und wird übermäßig verwendet. Außerdem ist bei der Verwendung von Zahnseide der Mund immer geöffnet und derartige Handlungen geben anderen Personen ein unangenehmes Gefühl.

[0004] US Patent 51,339,171 offenbart noch ein weiteres interdentales Zahnygieneinstrument.

BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

[0005] Zur vorliegenden Erfindung führte die intensive und sorgfältige Untersuchung von Zahnreinigungspapier in Verbindung mit Zahnseide, welche von den Erfindern darauf abzielend durchgeführt wurde, die gemäß dem Stand der Technik bestehenden Probleme zu lösen, wie beispielsweise keine Bereitstellung von Zahnreinigungspapier, welches dazu in der Lage ist, die Zähne abzureiben, unbequeme und übermäßige Verwendung von Zahnseide durch Wickeln der Zahnseide um Finger wegen Abrutschens derselben und anderen Personen ein unangenehmes Gefühl zu vermitteln, da der Mund zum Reinigen der Zähne geöffnet ist, führte zur Entwicklung

eines Zahnreinigungspapiers in Verbindung mit einer Zahnseide zum einfachen Aufbewahren der Zahnseide und um zu Verhindern, dass die Zahnseide von den Fingern abrutscht, wobei Entfernen von auf den Zähnen haftenden Essensresten und Essensresten in Zahnzwischenräumen einfach durchgeführt werden kann, während der Mund mit dem Reinigungspapier verdeckt ist, um so anderen Personen kein unangenehmes Gefühl zu vermitteln.

[0006] Deshalb besteht die Aufgabe der vorliegenden Erfindung darin, ein Zahnreinigungspapier in Verbindung mit Zahnseide zur Verfügung zu stellen, welches die Vorteile hat, auf den freiliegenden Teilen der Zähne haftende Essensreste durch Verwenden des Zahnreinigungspapiers einfach abzureiben und ein einfaches Entfernen von Essensresten in Zahnzwischenräumen mittels der Zahnseide sowie eine einfache Aufbewahrung der Zahnseide ermöglicht sowie durch Kombinieren der Zahnseide mit dem Reinigungspapier das Abrutschen der Zahnseide zu verhindern und dabei anderen Personen kein unangenehmes Gefühl zu vermitteln, da der Mund bei Verwendung der Zahnseide mit dem Reinigungspapier verdeckt ist.

[0007] Um das obige Ziel zu erreichen, wird ein Zahnreinigungspapier in Verbindung mit Zahnseide zur Verfügung gestellt, wobei die Zahnseide entlang einem Rand des Zahnreinigungspapiers angenäht ist, um die Zahnseide am Zahnreinigungspapier zu befestigen, wobei ein Teil des Randes des Zahnreinigungspapiers halbkreisförmig ausgeschnitten ist, so dass eine zuvor festgelegte Länge der Zahnseide freilegt, wobei das Zahnreinigungspapier aus einem dünnen Papier oder einer Gaze besteht, das sterilisiert ist, sowie mit einer wässrigen Fluorid-Lösung benetzt ist.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0008] [Fig. 1](#) ist eine Draufsicht eines Zahnreinigungspapiers in Verbindung mit einer Zahnseide gemäß einer Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung,

[0009] [Fig. 2](#) ist eine perspektivische Ansicht des Zahnreinigungspapiers in Verbindung mit Zahnseide aus [Fig. 1](#) und

[0010] [Fig. 3](#) ist eine erweiterte perspektivische Ansicht vom Teil A in [Fig. 2](#).

VORTEILHAFTE AUSGESTALTUNGEN DER ERFINDUNG

[0011] Unten wird eine Beschreibung von einem Zahnreinigungspapier in Verbindung mit einer Zahnseide gemäß einer Ausgestaltung der vorliegenden Erfindung unter Bezugnahme auf die beigefügten

Zeichnungen gegeben.

[0012] Mit Bezug auf [Fig. 1](#) wird eine Draufsicht eines Zahnreinigungspapiers in Verbindung mit einer Zahnseide gezeigt. Darüber hinaus ist [Fig. 2](#) eine perspektivische Ansicht des Zahnreinigungspapiers in Verbindung mit der Zahnseide, von dem der Teil A aus [Fig. 2](#) in [Fig. 3](#) dargestellt ist.

[0013] [Fig. 1](#) bis [Fig. 3](#) zeigen ein Papier als Beispiel für dünnes Papier oder ein kosmetisches Papier oder ein Textilstoff wie Gaze, das sterilisiert und mit destilliertem Wasser benetzt ist, das Fluorid und für den menschlichen Körper harmloses Parfüm enthält, um eine geeignete Feuchtigkeit zu erzielen, und das letztendlich als ein Zahnreinigungspapier 1 verwendet wird.

[0014] Dann wird eine Zahnseide entlang einem Rand des Zahnreinigungspapiers 1 genäht, um einen angenähten Teil Zahnseide 3 zu bilden. Durch Ausschneiden verschiedener Formen aus dem Rand des Reinigungspapiers 1, so dass eine zuvor festgelegte Länge der Zahnseide freilegt, wird ein freiliegender Teil Zahnseide 2 in einem Teil einer Schnittkante 4 gebildet. Dadurch kann der Anwender die Zahnseide einfach verwenden.

[0015] Der freiliegende Teil des Zahns wird mit dem Reinigungspapier 1 abgerieben und Essensreste in Zahnzwischenräumen werden durch Verwenden der freiliegenden Teile der Zahnseide 2 im ausgeschnittenen Teil 4 des Reinigungspapiers 1 entfernt. Ein derartiges Zahnreinigungspapier, das daran befestigte Zahnseide aufweist, könnte anstelle einer Zahnbürste verwendet werden, um auf diese Weise die Zähne zu reinigen.

INDUSTRIEELLE ANWENDBARKEIT

[0016] Wie oben beschrieben, ist das Zahnreinigungspapier in Verbindung mit einer Zahnseide der vorliegenden Erfindung im Hinblick auf gesundes Reinigen der Zähne mit dem Zahnreinigungspapier und einfaches Entfernen von Essensresten in Zahnzwischenräumen mittels der am Reinigungspapier befestigten Zahnseide vorteilhaft. Da der Zahn gereinigt werden kann oder Essensreste in Zahnzwischenräumen entfernt werden können während der Mund mit dem Zahnreinigungspapier der vorliegenden Erfindung verdeckt wird, vermittelt zudem derartiges Reinigen oder Entfernen anderen Personen kein unangenehmes Gefühl. Gemäß der vorliegenden Erfindung kann außerdem die Zahnseide, die gewöhnlich in Bezug auf schwierige Lagerung unvorteilhaft ist und übermäßig verwendet wird, in Kombination mit dem Reinigungspapier einfach und wirtschaftlich verwendet werden.

[0017] Die vorliegende Erfindung ist auf eine veran-

schauliche Weise beschrieben worden und es versteht sich, dass die verwendete Terminologie eher in der Natur der Beschreibung liegt als dass damit eine Beschränkung beabsichtigt ist. In Bezug auf die obige Lehre sind viele Änderungen und Abwandlungen der vorliegenden Erfindung möglich. Daher versteht sich, dass innerhalb des Schutzbereichs der nachstehenden Ansprüche die Erfindung anders als speziell beschrieben wurde ausgeführt werden kann.

Patentansprüche

1. Zahnreinigungspapier in Verbindung mit einer Zahnseide, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Zahnseide entlang einem Rand des Zahnreinigungspapiers angenäht ist, um die Zahnseide am Zahnreinigungspapier zu befestigen, wobei ein Teil des Randes des Zahnreinigungspapiers halbkreisförmig ausgeschnitten ist, so dass eine zuvor festgelegte Länge der Zahnseide freilegt, wobei das Zahnreinigungspapier aus einem dünnen Papier oder einer Gaze besteht, welches sterilisiert ist sowie mit einer wässrigen Fluorid-Lösung benetzt ist.

2. Zahnreinigungspapier gemäß Anspruch 1, wobei zwei Stücke der Zahnseide an das Zahnreinigungspapier genäht sind, so dass zwei Teile der Zahnseide freiliegen.

Es folgen 3 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig 1

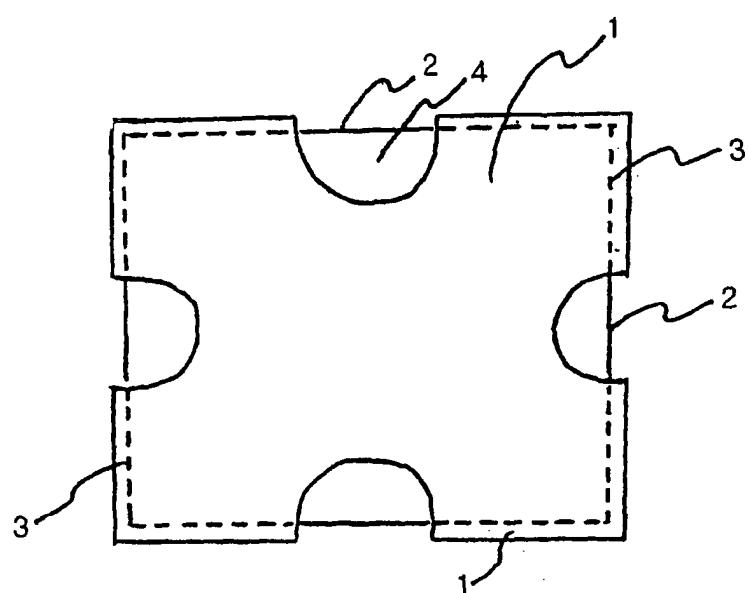


Fig 2

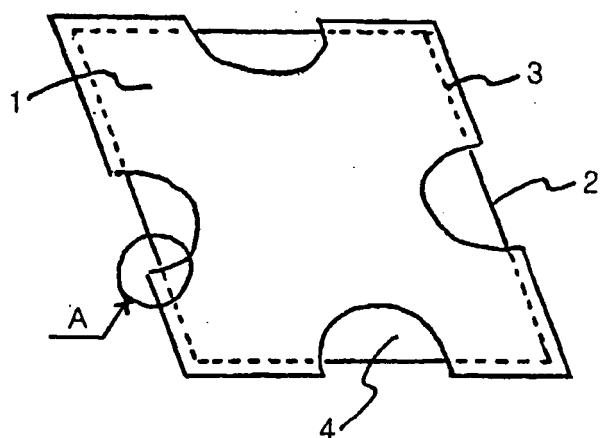


Fig 3

